Kauder: Mit Erdogan über Religionsfreiheit in Türkei reden

25. September 2018

Passau (KNA) Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU) will den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan bei seinem Deutschlandbesuch auch auf die Religionsfreiheit in der Türkei ansprechen. „Wir werden vor dem Hintergrund der Moschee-Einweihung den Präsidenten Erdogan an die Freiheit der Christen in der Türkei erinnern“, sagte Kauder der „Passauer Neuen Presse“ (Samstag). Erdogan will am kommenden Samstag die Kölner Zentralmoschee des Islamverbands Ditib eröffnen.

Zur Debatte, dass die Ditib-Moscheen eventuell vom Verfassungsschutz ins Auge genommen werden, erklärte der CDU-Politiker: „In den Moscheen in Deutschland darf nichts geschehen, was gegen unsere Verfassung verstößt. Deswegen ist es prinzipiell richtig, wenn die Behörden genauer hinschauen, was in den Moscheen vor sich geht.“

Mit Blick auf die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche sagte Kauder, die Kirche müsse sich jetzt „bei den Opfern entschuldigen und diese entschädigen“. Zugleich müssten Strukturen geschaffen werden, dass so etwas nicht mehr passiere. Trotzdem erklärt der Unions-Fraktionschef: „Mein Glaube an Jesus Christus ist dadurch nicht beeinträchtigt. Zwischen der Glaubensbotschaft und dem Fehlverhalten ist zu trennen.“

(KNA – sktmm-89-00004)

Stand: 13. November 2026